

Zivildienst-Gruppeneinsatz Biotop-Pflege Schlussbericht 2022



ZIVILDIENT
SERVICE CIVIL
SERVIZIO CIVILE
SERVETSCH CIVIL

Anerkannter
Einsatzbetrieb

Stiftung Umwelteinsatz



Stiftung Umwelteinsatz Schweiz (SUS)
Brunnmattstrasse 15
3007 Bern
031 380 50 60
info@umwelteinsatz.ch
www.umwelteinsatz.ch

Stephan Durrer
Programmleitung Biotop-Pflege
Gundeldinger Feld, Dornacherstrasse 192
4053 Basel
061 336 99 40
stephan.durrer@umwelteinsatz.ch

Bern und Basel, Februar 2023



Stiftung Umwelteinsatz





Inhalt

Programmziele	4
Einsätze	5
Zivildienstleistende	9
Organisation	10
Zielerreichung/Wirkungskontrolle	11
Schlussfolgerungen	12
Zivildienst-Projekte	13
Dank	24

Programmziele

Seit 2006 führt die Stiftung Umwelteinsatz Schweiz SUS Einsätze im Bereich Biotop-Pflege für Zivildienstleistende durch. Dieses Programm gilt als Schwerpunktprogramm und wird vom Bundesamt für Zivildienst ZIVI finanziell unterstützt.

Das Programm Biotop-Pflege verfolgt folgende Ziele:

- Einen positiven Beitrag zur Erhaltung und Förderung der Biodiversität und der Kulturlandschaften der Schweiz leisten.
- National bedeutende Lebensräume fachgerecht pflegen.
- Kantone, Gemeinden und Organisationen in der Umsetzung des Aktionsplans Biodiversität des Bundes unterstützen.
- Die Verständigung zwischen verschiedenen Bevölkerungsgruppen fördern, insbesondere auch die Wertschätzung von Randregionen.
- Den Zivildienstleistenden einen intensiven Kontakt mit Natur und Landschaft sowie positive körperliche und soziale Erfahrungen ermöglichen.

Den Rahmen der Biotoppflege-Einsätze mit Zivildienstleistenden bilden Ziele, Strategien und Massnahmen des Bundes und deren Umsetzung durch die Kantone. Durch ihren Fokus auf Biotope von nationaler Bedeutung leistet das Programm einen wichtigen Beitrag zur Umsetzung der Biodiversitätsstrategie des Bundes: Dazu gehören folgende Leistungen:

- Schutz und Aufwertung der Biotope von nationaler Bedeutung (Trockenwiesen und -weiden, Hoch- und Flachmoore, Amphibienlaichgebiete von nationaler Bedeutung)
- Schutz und Aufwertung der Biotope von kantonaler Bedeutung
- Umsetzung von spezifischen Artenförderungsprojekten (Arten der Roten Liste)
- Beitrag zum Landschaftsschutz in BLN-Gebieten (Bundesinventar der Landschaften von nationaler Bedeutung)
- Umsetzung von kantonalen Strategien zur Bekämpfung von Neophyten.



Einsätze

Einsatzprogramm 2022

Das Programm nahm am 28.02.2022 seinen Betrieb auf und wurde am 11.11.2022 abgeschlossen. Vier Zivis nahmen darüber hinaus an den vor- und nachgelagerten Vorbereitungs- bzw. Nachbereitungswochen teil. Zeitweise waren drei parallel geführte Gruppen an unterschiedlichen Orten im Einsatz: Gruppe 1 während 37, Gruppe 2 während 32 und Gruppe 3 während 13 Arbeitswochen. Alle 82 geplanten Einsätze konnten durchgeführt werden. Zusätzlich wurden aufgrund von kurzfristigen Anfragen von Auftraggebern sowie der hohen Zahl von Zivildienstleistenden zwei Einsatzwochen mit Kleingruppen von 4-5 Zivis ins Programm aufgenommen (Conthey, VS vom 11.-15.07.2022 und Urserntal, UR vom 02.-05.08.2022). Somit wurden total 84 Einsatzwochen durchgeführt.

Auftraggebende

Die Einsätze verteilten sich auf 11 Kantone vorwiegend im Alpen- und Voralpenraum (2021: 12 Kantone). Im Kanton Genf konnte 2022 kein Einsatz mehr organisiert werden. Rund 39% der Einsätze fanden im Kanton Graubünden statt, 23% im Kanton Wallis, 12% im Kanton Uri und 11% im Waadtland. Weitere Einsätze verteilen sich auf die Kantone Basel-Landschaft, Bern, Freiburg, Glarus, Neuenburg, St. Gallen und Tessin. Die Verteilung der Einsätze ist gegenüber dem Vorjahr stabil geblieben.

Kanton	Anzahl Einsätze								Total	%
	TWW*	Flachmoor Hochmoor	Lichter Wald/ Selven	Hecken	Neophy- ten	Trocken- mauern Feld- scheuen	Diverse Biotope			
BL						2		2	2%	
BE							3	3	4%	
GL				1	1			2	2%	
GR	12	6	10	1	1	3		33	39%	
NE		2						2	2%	
SG	1				1			2	2%	
TI	2							2	2%	
UR	3	3			1	3		10	12%	
VD**	4				5			9	11%	
VS	15	2					2	19	23%	
Total	37	13	10	2	9	8	5	84		
%	44%	15%	12%	2%	11%	10%	6%	100%	100%	

* TWW = Trockenwiesen und -weiden

** der Einsatz im Parc Gruyère Pays d'Enhaut ist kantonsübergreifend VD und FR

Unter den Auftraggebenden für die Biotoppflege-Einsätze machte die öffentliche Hand mit 90% aller Einsatzwochen den weitaus grössten Teil aus. Auf private Akteurinnen wie Naturschutzorganisationen (Pro Natura, BirdLife Schweiz) und lokale Stiftungen (Fondazione Mont Grand) entfielen 8 Einsätze.

Auftraggebende	Anzahl Einsätze	%
Öffentliche Hand	76	90%
Kantonale Naturschutzfachstellen	60	71%
Biodiversität im Wald	4	5%
Gemeinden, Bürgergemeinden, Korporationen	5	6%
Regionale Naturpärke	7	8%
Private	8	10%
Naturschutzorganisationen	4	5%
Lokale Stiftungen	3	4%
Flora Futura	1	1%



Pflege-Leistungen

2022 wurden total 203 ha naturnahe Flächen gepflegt (2021: 215 ha). 44% der Einsätze erfolgten in TWW. Insgesamt wurden 89 ha Trockenstandorte für eine nachfolgende landwirtschaftliche Nutzung vorbereitet oder einer Minimalpflege unterzogen. Arbeiten in Flach- und Hochmooren machen 15% der Einsätze aus, total wurden 27 ha Moorfläche gepflegt. Die weiteren Einsätze verteilen sich zu etwa gleichen Teilen (10-12%) auf lichte Wälder/ Kastanienselven (Pflege auf 20 ha Fläche), Neophytenbekämpfung (42 ha) sowie die Restaurierung von Trockenmauern und Feldscheunen. Auch die Pflege von Hecken und Amphibienlaichgebieten von nationaler Bedeutung und diverse weitere Arbeiten (z.B. Wegebau, Mahd von Wildheuf Flächen) tragen zur Leistung des Programms Biotop-Pflege bei.

Biotop	Massnahme	Fläche (ha)	Laufmeter
Trockenwiesen und -weiden TWW	Entbuschen, Mahd, Waldrandpflege, Zäunen, Neophytenbekämpfung, Adlerfarnbekämpfung	89	
Flachmoor, Hochmoor	Mahd, Entbuschen, Revitalisierung, Waldrandpflege, Auslichten	27	
Lichter Wald, Selven	Auslichten Waldweiden (Schlagräumung, Holzschläge), Entbuschen, Mahd Kastanienselven	20	
Hecken	Heckenpflege	42	
Neophyten/ Problempflanzen	Manuelles Ausreissen, Mahd	3	
Trockenmauern	Sanierung, Neubau		64.5 m ²
Amphibienlaichgebiete IANB	Neophytenbekämpfung, Einzäunen, Wegbau, Unterhalt	2	
Weitere	Mahd Wildheuflächen, Mahd Schilfflächen, Bepflanzung Aue, Pflege kant. Schutzgebiete, Unterhalt Amphibientümpel, Wegebau, Renovation Feldscheunen	20	4.3 km Waldrand
Total		203	64.5 m²

Spezielle Einsätze

Im Rahmen der 84 Einsatzwochen wurden 63 verschiedene Projekte bearbeitet. Einige spezielle oder neue Projekte sind hier hervorgehoben:

Singzikaden-Förderung im Misox

Die beiden Zikaden-Arten *Cicadetta sibillae* und *Tettigetallna argentata* sind zwei in der Schweiz sehr seltene Arten, die ausschliesslich auf der Alpensüdseite an wenigen isolierten Orten vorkommen. Sie stellen besondere Anforderungen an die Struktur ihres Lebensraums: Sie benötigen gut besonnte Lichtungen mit vereinzelt Bäumen, auf denen die Männchen während der Brutzeit ihren Gesang vortragen. Durch die Aufgabe der extensiven Beweidung und das anschliessende Aufkommen des Waldes haben sich diese Bedingungen drastisch verschlechtert. Das Singzikaden-Projekt Graubünden zielt darauf ab, die Lebensräume für Zikaden zu erweitern, neu zu schaffen und zu vernetzen. An verschiedenen Standorten im Misox und Calancatal haben Zivis Trockenweiden ausgelichtet, mit Farnen, Brombeeren und Ginster verbrachte Fläche entbuscht sowie Kleinstrukturen angelegt.

Feldscheunen im Baselbiet

Feldscheunen sind Zeugen der vergangenen Baukultur im ländlichen Baselbiet. Durch ihre nutzungsbedingte Lage im offenen Land prägen sie das Landschaftsbild vor allem im oberen Kantonsteil mit. Die meisten Feldscheunen sind heute gefährdet, da sie in der modernen Landwirtschaft ihre Nutzung verloren haben und darum vernachlässigt werden. Die ca. 270 Feldscheunen, die im Baselbiet überlebt haben, wurden in den Jahren nach 1980 in einem unverbindlichen Inventar erfasst. Der Verein Baselbieter Feldscheunen setzt sich für deren Erhaltung ein. Mit Hilfe von Zivildienstleistenden wurden zwei Objekte - die Mühlweid in Oberdorf und die Hintere Egg / Luchereweid in Sissach - geräumt, freigelegt und saniert. Für

das Biotoppflege-Programm ist die erstmals ausgeführte Sanierung von Feldscheunen eine neue Erfahrung, für die Zivis eine willkommene Abwechslung im Pflege-Alltag.

Projekt Wanderziegen GR und UR

Das Wanderziegen-Projekt will vergandete Trockenweiden durch die gezielte Beweidung mit Ziegen aufwerten. Dazu werden acht brachliegende Wiesen und Weiden im Urserental (UR), in Rossa (GR, Calancatal) und der Surselva (GR) zwischen Juni bis September von zwei Ziegenherden bestossen. Zivis des Biotoppflege-Programms haben die Hirtenden in mehreren Einsätzen beim aufwendigen Zäunen und Freischneiden der Flächen unterstützt.

Flachmoor-Pflege im Wallis

Der Kanton Wallis hat mit seinen Steppen und Trockenwiesen einen ausserordentlich hohen Anteil an TWW-Objekten. Moore hingegen sind aufgrund der inneralpinen Lage eher selten. Zivis im Biotoppflege-Programm kamen 2022 in den «Genuss», gleich zwei Flachmoore in Vionnaz und Savièse zu pflegen. Im Flachmoor Ninda bei Savièse wurde wie traditionell üblich die Riedfläche gemäht und von Hand zusammen gereicht.



Biotopaufwertungen im Meiental, UR

Vor sieben Jahren wurde das Projekt zur Biotopaufwertung und Landschaftsentwicklung im Meiental zusammen mit den Akteuren und Bewirtschaftenden des Tals erarbeitet. Ziel ist die Erhaltung der aktuellen Qualitäten von Arten, Biotopen und der Landschaft in diesem von Abwanderung geprägten Tal. Seit 2016 arbeiten Zivis des Programms Biotop-Pflege an der Umsetzung der Aufwertungs- und Pflegemassnahmen mit. Mit der Sanierung von Trockenmauern, dem Entbuschen eines Hangmoores, der Pflege eines Amphibienweihers und der Instandstellung eines Wanderweges wurde das Mehrjahresprogramm 2022 nun abgeschlossen.

Kommunikation

Für das Amt für Natur und Umwelt ANU des Kantons Graubünden begleiten wir die Aufwertung von Biotopen nicht nur im Feld, sondern auch in der Öffentlichkeit. 2022 haben wir folgende Zivi-Einsätze für die lokalen und regionalen Medien aufbereitet (Medienmitteilungen, Medienveranstaltung, Sachartikel):

- Heckenpflege in Brienz/Lantsch vom 14.-18.3.22: Artikel in Novitats Nr. 21
- Pflege von Trockenweiden im Lugnez (27.6.-1.7.22): Artikel in La Quotidianna Nr. 131
- Alpsanierung in Salouf (22.-26.8.22): Artikel im Bündner Bauer Nr. 41
- Pflege des Flachmoor Lagl di Oberst in Laax (10.-14.10.22): Beiträge in La Quotidianna und im RTR Radiotelevisiun Svizra Rumantscha

Zivildienstleistende

Pflichtenhefte

Von den acht im Programm Biotop-Pflege angebotenen Plichtenheften wurden folgende besetzt: Leiter Hausdienst - 1 Zivi; Gruppeneinsatz Biotop-Pflege - 100 Zivis; Affectation de groupe pour l'entretien de biotopes - 29 Zivis.

Diensttage

2022 arbeiteten 130 Zivis im Biotoppflege-Programm mit (2021: 124). Die durchschnittliche Gruppengrösse betrug 11 Zivis. Das ist die höchste Zahl seit Beginn des Programms. Die Zahl der Zivis im Programm ist seit 2018 von 100 auf 130 angestiegen. Auffallend ist aber der hohe Anteil an kurzen Einsätzen. Nur 7 Zivis haben 2022 einen langen Einsatz, 6 einen Teil des Schwerpunkteinsatzes absolviert. Der hohe Anteil an Kurzeinsätzen in den Sommermonaten bringt etwas Unruhe und fehlende Routine in die Gruppen, hat sich aber nicht nachteilig auf die Arbeitsleistung ausgewirkt.

2022 wurden total 6'270 Diensttage absolviert (zum Vergleich: 2021 waren es 6'076 DT; 2020 5'240 DT; 2019 6'155 DT). Budgetiert waren gemäss Finanzhilfe-Antrag 6'326 DT.

Motivation und Leistungen

Arbeitsleistung und Motivation der Zivildienstleistenden schwankte je nach Zusammensetzung und Arbeitsaufgabe und ist auch stets von besonders motivierten Zivis abhängig, die es verstehen, die Gruppe mitzuziehen. Meist wurden die Leistungen der Gruppen sowohl von den Auftraggebenden als auch den Leitenden ausdrücklich gelobt und nur in Einzelfällen kritisch beurteilt.

Weiterbildungen

Das Weiterbildungskonzept wurde 2022 angepasst. Dem Wunsch vieler Zivis entsprechend wurde Wert auf die Einführung in die lokalen Besonderheiten der Landschaft und des zu bearbeitenden Biotopes durch die Einsatzleitenden gelegt. Monatlich wurde jede Gruppe durch einen Spezialisten besucht, der die Gruppe in Arbeitssicherheit, Maschinenunterhalt und Handhabung Motorsäge unterrichtete. Diese Auffrischung der Maschinen- und Gefahrenkenntnisse wird aufgrund der hohen Fluktuation der Zivis immer wichtiger.

Covid-19

2022 konnte im Gegensatz zu den beiden vergangenen Jahren auf ein Schutzkonzept gegen Covid-19 Infektionen verzichtet werden. Trotzdem wurde weiterhin sehr behutsam mit der Ansteckungsgefahr umgegangen (Gratis-Abgabe von Schnelltests, sofortiges Testen bei Symptomen, etc.). Etliche Zivis fehlten aber zeitweise durch Covid-19 bedingte Erkrankungen. Ein Einsatz musste mit Verdacht auf Long-Covid abgebrochen werden.



Organisation

Programmleitung

Die Aufgaben der Programmleitung wurden durch folgendes Team gewährleistet:

- Sarah Menegale, Geschäftsleiterin SUS: Strategische Leitung und Programm-Controlling
- Stephan Durrer: Operative Programmleitung
- Michael Dipner: Stellvertreter Programmleitung
- Gabriel Gerber und Mathieu Baumann: Koordination Einsätze VD
- Elisabeth Kühn: Koordination Einsätze GR
- Florence Schweizer: Organisation und Administration
- Heidi Juen und Yvette Schaffner: Administration

Einsatzleitung

Vor Ort hat ein Team von 32 Einsatzleitenden die Zivis betreut und das Erreichen der Arbeitsziele gewährleistet. Das Team bestand aus folgenden Angestellten und freischaffenden Mitarbeitenden:

Mathieu Baumann, Daniel Buresch, David Burg, Célestin Carron, Pierre Coulin, Charline Daujat, Dario Deppeler, Michael Dipner, Johann Dupuis, Stephan Durrer, Edy Epp, Anja Gasser, Gabriel Gerber, Tarik Grüter, Larion Gwerder, Lukas Hutmacher, Lino Imhof, Reto Iten, Basil Jaksch, Robin Locher, Mirko Müller, Elisabeth Kühn, Noel Laurent, Oscar Morandi, Vasco Ryf, Flurin Stoffel, Josua Visani, Michael Vogel, Cyrill Walker, Pascal Walther, Markus Zentner, Lisa Zimmermann.

Das jährliche Treffen der Leitenden fand am 17.2.22 in Schattdorf (UR) zum Thema Maschinen, Werkzeugunterhalt und Arbeitssicherheit statt.



Zielerreichung/Wirkungskontrolle

Kennzahlen

Programm		Zivis	
Dauer	21.2.-18.11.2022	Anzahl Zivis	130
Anzahl Einsätze	84	Dienstage (DT)	6'270 DT
Anzahl involvierter Kantone	11	Geleistete Arbeitszeit	4'070 DT
Bearbeitete Fläche	203 ha	Durchschn. Gruppengrösse	11 Zivis

Zielerreichung

Programm-Ziele

Ziel	Zielerreichung	Bewertung
Schutz und Aufwertung der Biotop von nationaler Bedeutung	<ul style="list-style-type: none"> 52 Einsatzwochen in TWW, Flach- und Hochmooren und IANB. Total 118 ha Fläche gepflegt. 	++
Schutz und Aufwertung der Biotop von kantonaler Bedeutung	<ul style="list-style-type: none"> 17 Einsatzwochen in verschiedenen Biotopen, davon 10 in Wäldern. Total 43 ha Fläche gepflegt. 	++
Umsetzung von Artenförderungsprojekten	<ul style="list-style-type: none"> Singzikadenförderung (2 Einsatzwochen). Aufwertung Hochmoore/Wälder für Waldschnepfe und Haselhühner (1 Woche). Total 6 ha. 	+
Beitrag zum Landschaftsschutz in BLN-Gebieten	<ul style="list-style-type: none"> 6 Einsatzwochen Trockenmauerbau. 2 Einsatzwochen Sanierung von Feldscheunen. 20 Einsatzwochen in BLN-Gebieten. 	++
Umsetzung von kantonalen Strategien zur Bekämpfung von Neophyten	<ul style="list-style-type: none"> 9 Einsatzwochen Total 42 ha bearbeitet 	++

Zufriedenheit Zivildienstleistende

Die Mehrheit der Zivis beurteilt das Biotoppflege-Programm als gut bis sehr gut. Erfreulich ist die nochmalige Steigerung der Gesamtwertung (über 60% mit Note 6).

Frage	(Beurteilung in %)		
	Sehr gut	Gut	Mässig
Gesamturteil	68%	29%	3%
Informationen zu den Einsätzen	47%	53%	0%
Unterkunft	53%	42%	5%
Essen	71%	29%	0%
Arbeitszeiten	58%	32%	8%
Ausrüstung	42%	42%	13%

Schlussfolgerungen

- Mit total 203 ha gepflegter Fläche leistet das Biotoppflege-Programm einen namhaften Beitrag zu Schutz und Aufwertung von Biotopen von nationaler und kantonaler Bedeutung, insbesondere bei TWW, Hoch- und Flachmooren sowie lichten Wäldern. Die vereinbarten Ziele der Arbeitseinsätze wurden grossmehrheitlich erreicht. Alle Auftraggebenden waren mit der Leistung der Gruppen sehr zufrieden.
- Im Rahmen der Umsetzung der Biodiversitätsstrategie des Bundes und insbesondere bei der Pflege von Biotopen von nationaler Bedeutung besteht bei den kantonalen Naturschutzfachstellen eine starke Nachfrage an Pflegeeinsätzen mit Zivildienstleistenden. Schwerpunktgebiete bilden die Kantone Graubünden, Wallis, Uri und Waadt. Die Nachfrage ist höher als unser Angebot an Einsatzwochen. Nicht alle angefragten Pflegeeinsätze konnten berücksichtigt werden.
- Das Interesse der Zivis am Biotoppflege-Programm war mit 130 Teilnehmenden so gross wie noch nie. Beliebt sind insbesondere kurze Einsätze in den Sommermonaten. Mit der Gruppengrösse steigen aber auch die Anforderungen an die Programm- und Einsatzleitung. Ideal sind für uns Gruppengrössen von 10-11 Zivis, maximal sind 13-14 Zivis möglich. Um allzu grosse Gruppen zu verhindern, wurden zweimal zusätzliche Einsätze für eine vierte Kleingruppe organisiert. Sorgen bereitet die abnehmende Zahl an langen Einsätzen. Der Werbung für das Biotoppflege-Programm muss in Zukunft wieder vermehrt Beachtung geschenkt werden.



Zivildienstprojekte

Übersicht

Gruppe 1

Misox/Calanca	GR
Brienz/Lantsch	GR
Dorénaz	VS
Conthey	VS
Brusio	GR
Innerferrera	GR
Altdorf	UR
Seedorf/Göschenen/ Fellalp	UR
Sissach/Oberdorf	BL
Erschmatt	VS
Täsch	VS
Flüelen	UR
Oberdorf/Langenbruck	BL
Parc Gruyère Pays-d'Enhaut	VD
Soazza	GR
Rossa	GR
San Bernardino	GR
Urserntal	UR
Val Mara	TI
Laax	GR
Valle di Muggio	TI
Guttet-Feschel	VS
Betten	VS
Mörel	VS
Laax/Tamins	GR
Curaglia/Medel	GR
Meiental	UR
Saxon, Vionnaz	VS
Savièse	VS

Gruppe 2

Bauen/Silenen	UR
Misox	GR
Malans	GR
Sargans	SG
Val d'Hérens	VS
Misox, Calanca	GR
Parc Jura Vaudois	VD
Bière/Chéserey	VD
Flums	SG
Gäsi/Glarus Nord	GL
Lumnezia	GR
Unterengadin	GR
Cavaione/Brusio	GR
Celerina	GR
Val Müstair	GR
Avers	GR
Anniviers, Mont-Noble	VS
Vouvry	VS
Hüttenböschchen/ Seefleichen, Glarus Nord	GL
Ravoire, Charrat	VS
Arbaz	VS
Berner Oberland	BE
La Brévine	NE
Les Ponts-de-Martel	NE

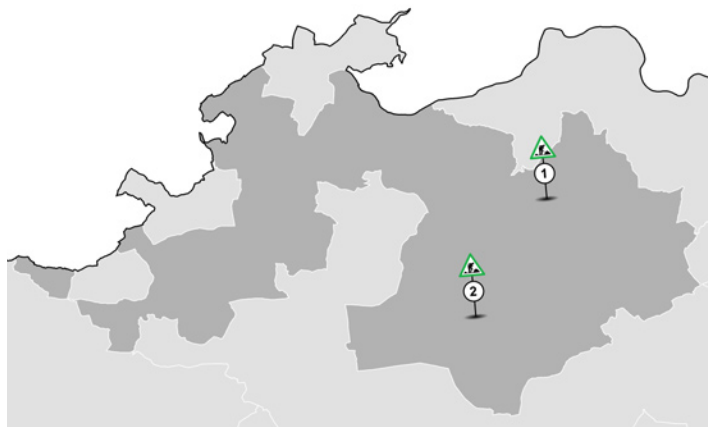
Gruppe 3

Urnerboden	UR
Meiental	UR
St. Triphon, Bex, Mosse	VD
Coriser-sur-Vevey	VD
Conthey	VS
Ste Croix	VD
Champvent	VD
Onnens	VD
Berner Oberland	BE
Salouf, Surses	GR
Brusio	GR



Einsätze

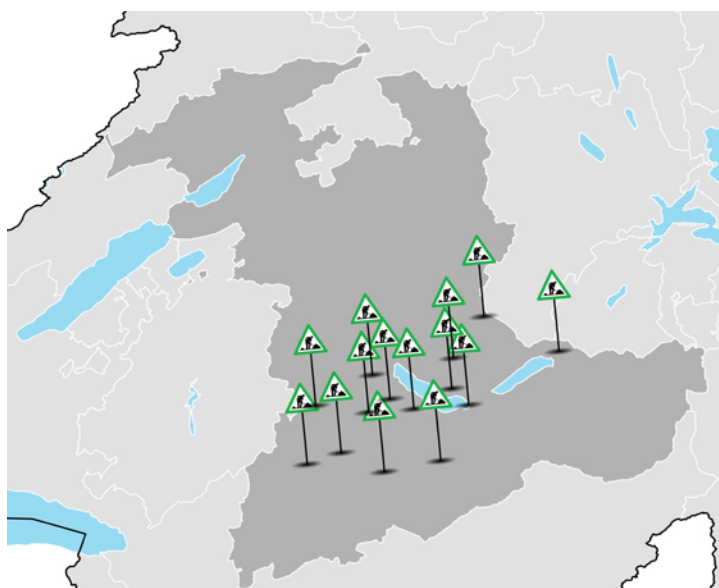
Kanton Baselland



Feldscheunen prägen das Landschaftsbild des Oberbaselbiets und sind Lebensraum-Insel für viele Arten. Zivis haben in Sissach und Oberdorf mitgeholfen, baufällige «Heuschürli» zu sanieren.

Nr	Ort	Massnahmen, Biotop	Zeit	Fläche	Leitung
1	Sissach, Oberdorf	Sanierung Feldscheunen Hintere Egg / Luchereweid in Sissach und Mühliweid in Oberdorf	2.-6.5.22		Markus Zentner
2	Oberdorf, Langenbruck	Sanierung Feldscheune Mühliweid in Oberdorf und Entbuschen TWW Dürstel, Langenbruck	6.-10.6.22		Markus Zentner

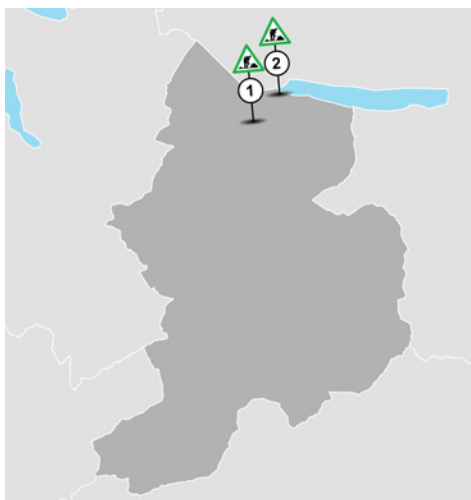
Kanton Bern



Bekämpfung der Kanadischen Goldrute im Naturschutzgebiet Steinmösli/Schangnau.

Ort	Massnahmen, Biotop	Zeit	Fläche	Leitung
Diverse Orte im Berner Oberland	Neophytenbekämpfung, Wildheuen, Mahd TWW, Pflege Flach- und Hochmoore	8.-19.8.22	ca. 12 ha	Lukas Hutmacher
		10.-14.10.22		Josua Visani

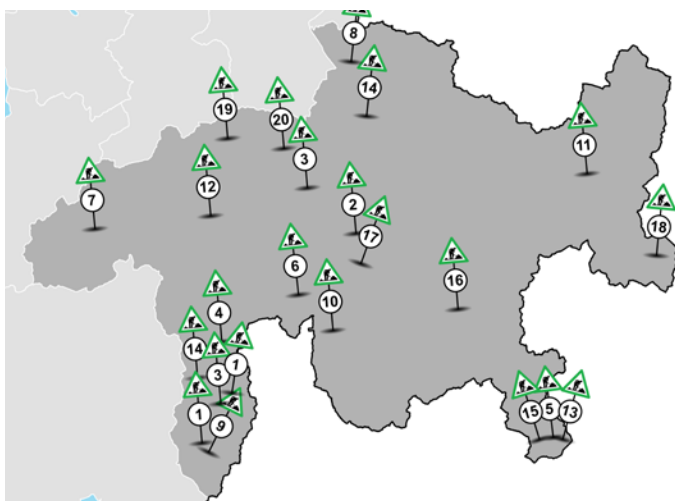
Kanton Glarus



Heckenpflege in Gebiet Hüttenbösch, Seeflechen am Walensee.

Nr	Ort	Massnahmen, Biotop	Zeit	Fläche	Leitung
1	Gäsi	Neophytenbekämpfung im IANB	13.-17.6.22	2.3 ha	Anja Gasser
2	Hüttenbösch, Seeflechen	Heckenpflege	19.-23.9.22	300 Lm	Noel Laurent

Kanton Graubünden



Ausmähen Zauntrasse für Wanderziegen-Herde im Lumnez.

Nr	Ort	Massnahmen, Biotop	Zeit	Fläche	Leitung
1	Misox/Calanca	Pflege von Kastanienselven in Soazza und Buseno	28.2.-11.3. & 28.3.-8.4.22	7.8 ha	Oscar Morandi
2	Brienz/Lantsch	Heckenpflege	14.-18.3.22	3 ha	Elisabeth Kühn
3	Soazza	Mahd Kastanienselve Mont Grand	27.6.-15.7.22	10.2 ha	Oscar Morandi
4	San Bernardino	Mahd Flachmoore Lago Dosso und Geisura	1.-12.8.22	3.35 ha	Reto Iten
5	Brusio	Neophytenbekämpfung und Revitalisierung Deponie Castelet	4.-8.4.22	1 ha	Cyrrill Walker
6	Innerferrera	Sanierung Trockenmauer	11.-15.4.22	20 Lm	Flurin Stoffel
7	Curaglia/Medel	Mahd und Entbuschen Hoch- und Flachmoor Palius	17.-21.10.22	3.8 ha	Stephan Durrer

8	Malans	Sanierung Trockenmauer	11.-22.4.22	12 Lm	Lisa Zimmermann
9	Misox, Calanca	Singzikadenförderung in Sta Maria, Roveredo, San Vittore	16.-27.5.22	4.7 ha	Oscar Morandi
10	Avers	Mahd Wildheuf Flächen in Madris, Camsut Cröt und Cresta	3.-7.5.21	5 ha	Pierre Coulin, Tarik Grüter
11	Unterengadin	Entbuschen TWW Chasté Steinsberg (Ardez), Erstellen Holzkasten und Obstbaumschutz in Suschaida (Ardez), Entbuschen TWW Cularinas (Ardez), Freischneiden Zaun TWW Foppas (Scuol)	4.-8.7.22	2 ha	Reto Iten
12	Lumnezia	Entbuschen, Folgepflege und Unterstützung Wanderziegen-Projekt in diversen TWW in Vignogn, Schlagräumung in Rona (Surses)	21.6.-2.7.21	10.2 ha	Elisabeth Kühn, Michael Dipner
13	Brusio	Räumen Waldweiden in Val dal Saent und Vlano	29.8.-2.9.22	1.8 ha	Michael Vogel
14	Rossa	Mahd TWW Ri Dedent, Auflichtung und Entbuschen Valbella d'Sott, Auslichten Psciütella	18.-29.7.22	4.3 ha	Stephan Durrer
15	Cavaione, Brusio	Mahd und Entbuschen TWW Cavaione	18.-29.7.22	1.3 ha	Basil Jaksch, Cyrill Walker
16	Celerina	Mahd Moorlandschaft Stazerwald, Entbuschen TWW Gondas, Zernez	25.-29.7.22	2.35 ha	Larion Gwerder
17	Salouf/Surses	Entbuschen Zwergsträucher auf TWW Nesch	22.-26.8.22	3.1 ha	Stephan Durrer
18	Val Müstair	Entbuschen und Adlerfarnbekämpfung Artenhotspot in TWW/lichte Weidwäldern zwischen Müstair und Sta. Maria	1.-12.8.22	4.2 ha	Michael Vogel, Larion Gwerder, Elisabeth Kühn
19	Laax	Mahd und Ausholzen Flachmoor Lag digl Oberst	22.-26.8.22	1.3 ha	Lisa Zimmermann
20	Tamins/Laax	Mahd Flachmoor Girsch/Tamins, Entbuschen Flachmoor Lag digl Oberst/Laax	18.-22.10.22	2 ha	Elisabeth Kühn

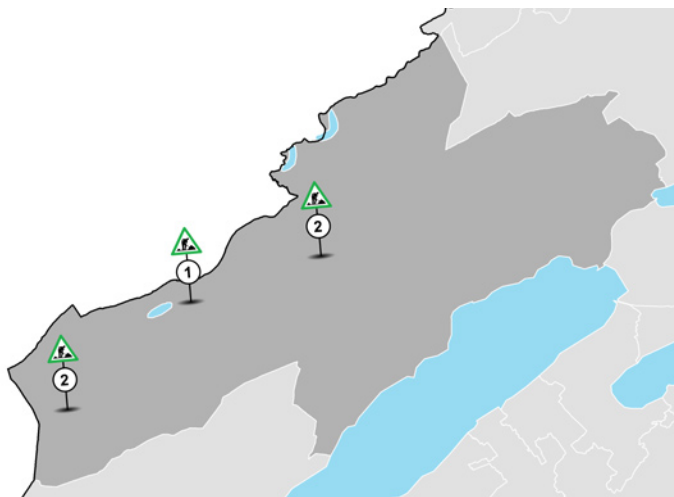


Pflege der Heckenlandschaft im Albulatal zwischen Brienz und Lenz.



Heuen des TWW Ri Dedent in Rossa, Calancatal, als Minimalpflege.

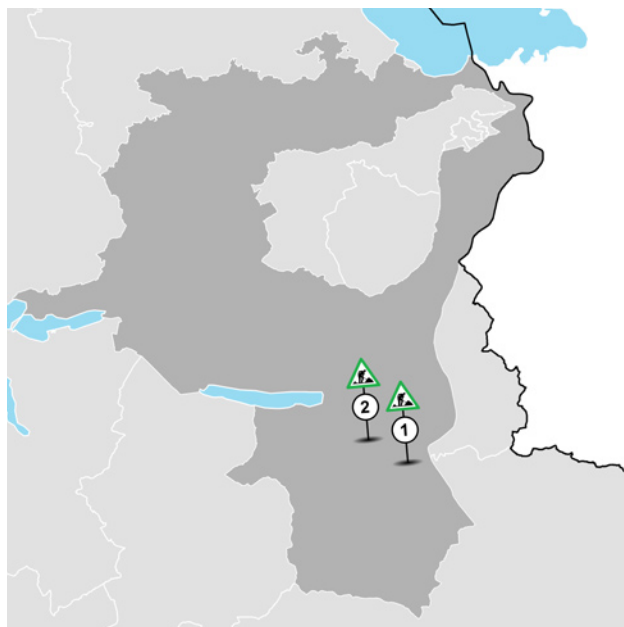
Kanton Neuenburg



Entbuschen eines Hochmoores in Les Ponts-de-Martel.

Nr	Ort	Massnahmen, Biotop	Zeit	Fläche	Leitung
1	La Brévine	Aufwertung zweier Pro Natura Schutzgebiete (Hochmoore, Wald) zu Gunsten verschiedener Tier- und Pflanzenarten (Haselhuhn, Waldschnepfe)	18.-22.10.22	2 ha	Elisabeth Kühn
2	Les Ponts-de-Martel, Les Verrières	Entbuschen und Auslichten von Hochmoorflächen und Weiher.	24.-28.10.22	2.7 ha	Mathieu Baumann

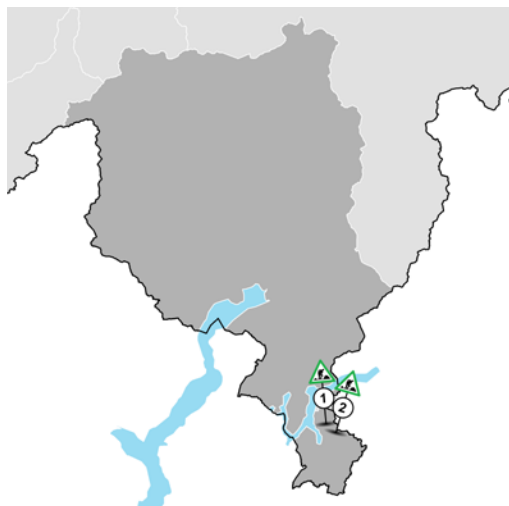
Kanton St. Gallen



Auspickeln von Flieder, gesichert am Seil, am steilen Schlosshügel in Sargans.

Nr	Ort	Massnahmen, Biotop	Zeit	Fläche	Leitung
1	Sargans	Bekämpfung Gartenflieder und Cotoneaster im TWW Schloss	25.-30.4.22	0.2 ha	Noel Laurent
2	Flums	Neophytenbekämpfung im IANB Hagerbach	13.-17.6.22	2.5 ha	Anja Gasser

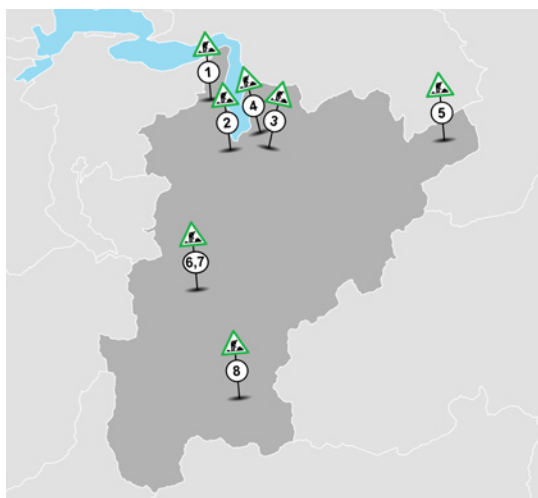
Kanton Tessin



Mahd der sehr steilen Pfeifengras-Wiesen in der TWW Segoletto im Valle di Muggio.

Nr	Ort	Massnahmen, Biotop	Zeit	Fläche	Leitung
1	Val Mara	Minimalpflege TWW Bogo	15.-19.8.22	3 ha	Vasco Ryf
2	Valle di Muggio	Mahd/Entbuschen TWW Segoletto	29.8.-2.9.22	1 ha	Cyrril Walker

Kanton Uri



Schlagräumung im TWW Wasserplatten, Silenen.

Nr	Ort	Massnahmen, Biotop	Zeit	Fläche	Leitung
1	Bauen, Silenen	Schlagräumung und Entbuschen Trockenwiese Spicherstett/Bauen, Pflege TWW Wasserplatten/Silenen	21.-25.3.22	1.5 ha	Stephan Durrer
2	Seedorf, Göschenen	Schlagräumung Gitschenberg/Seedorf und Göscheneralp; Einzäunen Weiher Fellialp	18.-22.4.22	4 ha	Josua Visani
3	Altdorf	Bekämpfung Neophyten (Lonicera henryi) im Wald (Belmité)	25.-30.4.22	3.5 ha	Edy Epp
4	Flüelen	Schlagräumung Weide und lokale Flachmoore Eggberge	23.-27.5.22	3 ha	Larion Gwerder
5	Urnerboden/ Spirigen	Sanierung Trockenmauer Mättenwang	6.-17.6.22	25 Lm	Josua Visani

6	Meiental	Instandstellung Wanderweg Sewenhütte, Quellen Bergalp einzäunen, Hangmoor Rieter entbuschen, Entbuschen Bergalp, Amphibientümpel Bergalp, Holzerei Lewerenflue	20.6.-1.7.22		Edy Epp
7	Meiental	Sanierung Trockenmauern	24.-28.10.22	15 Lm	Mirko Müller
8	Urserntal	Zäunen, Freischneiden Trassees für Wanderziegenprojekt UR und GR in den Gebieten Bâz, Gemsstock, Tiefenach (UR) und Sut Cresta (GR)	2.-5.8.22		Stephan Durrer, Daniel Buresch

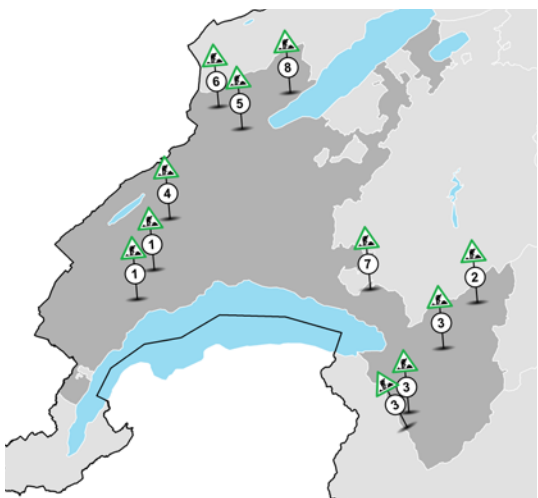


Bau eines Holzweges in einem Amphibiengebiet auf der Göscheneralp.

Sanierung von Trockenmauern im Meiental.



Kanton Waad



Entbuschte Trockenwiese La Chaux in Corsier-sur-Vevey.

Nr	Ort	Massnahmen, Biotop	Zeit	Fläche	Leitung
1	Bière, Chésèrex	Entbuschen und Neophytenbekämpfung in den TWW Les Mossières, Essertines und Chésèrex	6.-10.6.22	1.7 ha	Dario Deppeler

2	Parc Gruyères Pays-d'Enhaut	Neophytenbekämpfung in Pays d'Enhaut, Inthyamon, Jaun, Charmey	13.-24.6.22	36.5 ha	Johann Dupuis, Dario Deppeler, Gabriel Gerber
3	St. Triphon, Bex, Mosses	Biotoppflege und Neophytenbekämpfung in den TWW La Pontie, IANB Canal de Tuilières, Flachmoor Arsat	4.-8.7.22	2.7 ha	Josua Visani
4	Parc Jura Vaudois	Neophytenbekämpfung an diversen Standorten	30.5.-3.6.22	4 ha	Charline Daujat
5	Champvent	Entbuschen TWW Motte	25.-29.7.22	2 ha	Célestin Carron
6	Ste-Croix	Entbuschen TWW Château de Ste-Croix und regionales TWW	18.-22.7.22	4.4 ha	Michael Dipner
7	Corsier-sur- Vevey	Entbuschen TWW Les Chaux und Moille Saulaz	11.-15.7.22	2.7 ha	Dario Deppeler
8	Onnens	Entbuschen TWW La Chassagne	2.-5.8.22	1.8 ha	Célestin Carron

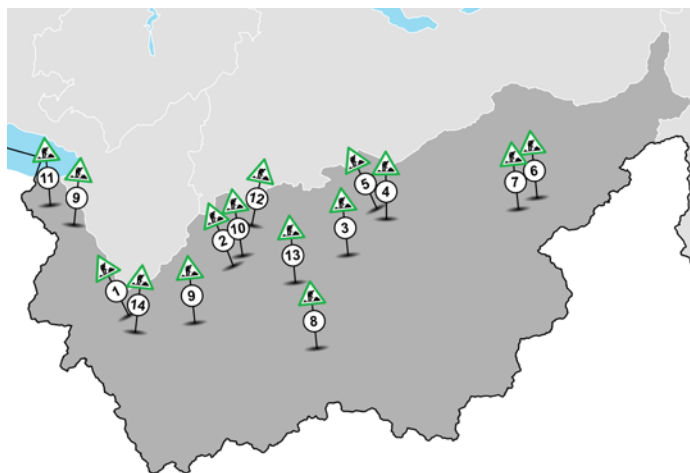


Bekämpfung
von invasiven
Neophyten im Parc
Gruyère Pays-
d'Enhaut.



Entbuschen der TWW La Pontie in
St. Triphon.

Kanton Wallis



Projekt der Vogelwarte Sempach zur Renaturierung eines aufgegebenen Rebhanges bei Conthey.

Nr	Ort	Massnahmen, Biotop	Zeit	Fläche	Leitung
1	Dorénaz	Entbuschen und Mahd TWW La Follatères	21.-25.3.22	1.25 ha	Gabriel Gerber, Mathieu Baumann
2	Conthey	Renaturierung Rebbauparzellen	28.3.-1.4.22 und 11.-15.7.22	0.5 ha	Pascal Walther, Lino Imhof, Stephan Durrer
3	Anniviers, Mont-Noble	Entbuschen und Pflege TWW Soussillon, Ayer und Fontany	29.8.-2.9.22	5.3 ha	Elisabeth Kühn
4	Erschmatt	Zaunbau, Entbuschen und Säuberungsschnitt in Terrassenlandschaft Erschmatt	9.-13.5.22	0.3 ha	Pascal Walther, Lino Imhof
5	Guttet-Feschel	Entbuschen und Auflichten TWW Wäng	5.-16.9.22	3.5 ha	Lisa Zimmermann, Célestin Carron
6	Bettmeralp	Entbuschen und Wermut-Bekämpfung TWW Hegi	19.-23.9.22 & 3.-7.10.22	4.3 ha	Stephan Durrer, Robin Locher
7	Mörel	Entbuschen, Pflegeschnitt und Wermut-Bekämpfung TWW Bischterli	26.9.-7.10.22	2.8 ha	Lino Imhof, Robin Locher
8	Val d'Hérens	Entbuschen TWW La Crêta, Flanmayens, Plan du Bè, Les Haudères, Le Légeret	1.-13.5.22	9 ha	Stephan Durrer, Gabriel Gerber, Mathieu Baumann
9	Saxon, Vionnaz	Unterhalt der Pro Natura-Reservate Bras des Quiers und Les Rigoles de Vionnaz.	31.10.-3.11.22	3.4 ha	Pascal Walther, Lino Imhof
10	Savièse	Mahd und Entbuschen Flachmoor Ninda	7.-11.11.22	2 ha	Stephan Durrer
11	Vouvry	Entbuschen und Mahd TWW Cheseul, Plan de l'Ortie, Alamot, Weiherpflege Alp Loz	5.-16.9.22	6.1 ha	Gabriel Gerber, Michael Dipner, David Burg
12	Arbaz	Entbuschen TWW Les Evouettes	3.-7.10.22	1.25 ha	David Burg
13	Täsch	Entbuschung TWW Zermettjen, Ausholzen Weidezaunrasse	20.9.-1.10.21	2 ha	Pascal Walther, Lino Imhof
14	Ravoire, Charrat	Entbuschen und Auslichten TWW Sur le Mont und La Gîte	26.-30.10.22	3 ha	Mathieu Baumann, Gabriel Gerber

Entbuschungsarbeiten im TWW le Légeret bei La Forclaz, Val d'Hérens.



Mahd des Flachmoores Ninda bei Savièse.

Dank

An der Durchführung des Programms waren im Büro und im Feld 41 Mitarbeitende und 130 Zivis beteiligt. An sie alle geht unser grosser Dank zum Gelingen des Projektes. Besonders danken möchten wir:

- der Zentralstelle des Bundesamtes für Zivildienst in Thun – Karin Zurbrügg, Daniela Jenni, und Liliane Di Egidio- sowie den Sachbearbeitenden in den Regionalstellen. Sie standen uns für Fragen und Anliegen jederzeit zur Verfügung.
- allen Auftraggebenden für die Vorbereitung und Begleitung der Einsätze.
- allen Zivildienstleistenden für ihr Engagement, ihr Durchhaltevermögen bei langen Einsätzen und ihre Treue zum Programm.
- allen Zivi-Köchen für die vielen, wunderbaren Mahlzeiten, den Chauffeuren für Ihre Verantwortung, den Admin-Zivis für die reibungslose Organisation vor Ort und den Werkzeugchefs für den Unterhalt der Maschinen und Werkzeuge.
- den Einsatzleitenden für die Vorbereitung und Organisation vor Ort.
- den Mitarbeitenden im Büro Basel – Florence Schweizer, Heidi Juen und Yvette Schaffner – für die Organisation und Administration im Hintergrund.

Stiftung Umwelteinsatz Schweiz



Sarah Menegale
Geschäftsleiterin



Stephan Durrer
Programmleiter Biotop-Pflege

Bern/Basel, Februar 2023

Stiftung Umwelteinsatz

